

«Für UNIC bin ich der Experte auf der Welt»

Ziefen Moritz Thommen präsentiert am Sonntag seine Oldtimer-Sammlung dem Publikum

VON SIMON TSCHOPP (TEXT UND FOTO)

Auch wenn er allen Grund dazu hätte, die grosse Öffentlichkeit sucht er nicht. Dabei sind seine 13 UNIC-Lastwagen, gebaut in den Jahren 1946 bis 1974, sowie fünf UNIC-Autos aus der Zeit von 1898 bis 1935 in der Lagerhalle in Ziefen eine Augenweide – nicht nur für Oldtimer-Liebhaber. Doch Moritz Thommen restauriert seine alten Vehikel lieber im Stillen. Ein Museum ist für ihn kein Thema. Bauliche Vorschriften, Öffnungszeiten oder andere Abhängigkeiten sind ihm ein Gräuel. «Persönliche Freiheit und terminliche Flexibilität sind mir viel wichtiger», erklärt der 60-Jährige. Er lebe aber nicht in den Tag hinein, sondern habe einen strukturierten Tagesablauf und grosse Selbstdisziplin.

Am kommenden Sonntag bietet sich Gelegenheit, Moritz Thommens wertvollen Fuhrpark zu besichtigen. Er lädt zu einer Gratisrunde mit musikalischer Unterhaltung. Und wird natürlich liebend gerne Fragen der

«Mit 18 Jahren und 36 Tagen habe ich die Lastwagenprüfung gemacht»

Moritz Thommen,
Oldtimer-Sammler
und UNIC-Experte

Gäste beantworten. Thommens Augen leuchten, wenn er von seinen gesammelten Oldtimern erzählt. Kein Wunder, denn schon als Siebenjähriger wurde er von seinem Vater mit diesem Virus infiziert.

Moritz Thommens Vater Max gründete die Garage Kurve in Bubendorf. Als damaliger Simca-Händler übernahm Max Thommen Anfang der 1960er-Jahre die UNIC-Regionalvertretung für die Nordwestschweiz. Ab 1964 wurde er Importeur und Generalvertreter der französischen Lastwagenmarke. Über 200 dieser Lastwagen verkaufte die Garage Kurve in acht Jahren. Das war auch der Beginn von Moritz Thommens persönlicher UNIC-Geschichte, die sich wie eine Liebesgeschichte anhört. «Für UNIC



Vor der Lagerhalle in Ziefen zeigt Moritz Thommen stolz seinen UNIC ZU 72 R, Baujahr 1946.

bin ich der Experte auf der Welt», ist Thommen überzeugt.

Als 17-Jähriger hat er bereits einen UNIC-Dreiaxler in einen Vieraxler umgebaut. «Mit 18 Jahren und 36 Tagen habe ich die Lastwagenprüfung gemacht», verkündet Thommen stolz. Und ergänzt trocken: «13 Tage später legte ich auch die Autoprüfung ab.» Als Gymnasiast flog er jeweils am schulfreien Mittwochnachmittag nach Paris, um von dort einen fabrikneuen UNIC-Lastwagen nach Bubendorf zu überführen, den sein Vater danach verkaufte. «Am Abend

gegen 6 Uhr fuhr ich in Paris los, am Donnerstagmorgen um 4 Uhr kam ich in Basel am Zoll an. Danach war wieder Schule angesagt», erinnert sich Thommen. Diese Zeit prägte ihn stark. Danach absolvierte er an der ETH ein Studium als Maschineningenieur.

Weltreise mit 68er-Modell geplant

Die ersten zwei Arbeitsstellen führten Moritz Thommen zum damals weltweit grössten Dieselmotorenhersteller Cummins in Columbus (Indiana, USA) und zu BMW-Steier in

Österreich. Seit 1983, als er eine EDV-Firma gründete, ist er selbstständig. Noch heute bedient er 15 KMU-Kunden, die seine inzwischen 30-jährigen Programme anwenden. Mit diesen Einkünften und den Einnahmen, die Thommen vom jetzigen Mieter der Liegenschaft der früheren Garage Kurve erhält, bestreite er den Lebensunterhalt und finanziert sein nicht billiges Hobby. 2010 hat er die Lagerhalle am nördlichen Dorfeingang von Ziefen gebaut.

Spätestens in vier Jahren möchte sich Thommen von seinem EDV-Ge-

schäft zurückziehen. Er plant eine Weltreise. Mit welchem Transportmittel wohl? Wen wundert's? Mit einem UNIC-Lastwagen mit drei angetriebenen Achsen, Jahrgang 1968. Chassis, Motor und Führerkabine stehen schon bereit. Fehlt nur noch der Wohnmobilaufbau. «Den mache ich aber nicht selber», meint der Selfmademan.

UNIC Center in Ziefen: Sonntag, 25. August, 9 bis 15 Uhr, öffentliche Besichtigung. Konzert von Pepperongino ab 10 Uhr. Gratis Essen und Getränke.